



CDU-Fraktion in der BV-West

Münster, 27.05.2021

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West
Herrn Jörg Nathaus
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Die Verwaltung möge

- weitere Sitzbänke auf dem kleinen Grundstück mit dem Wegekreuz (sogenanntes Brinkmannkreuz) gegenüber dem Lydiazentrum an der Plettendorfstraße aufstellen.
- zur Eingrenzung des kleinen Grundstückes und zur Erhöhung der Verweildauer und Aufenthaltsqualität Heckenbepflanzungen vornehmen vor der Betonwand (Zufahrt zur Tiefgarage zum Gebäude mit K & K Markt) und seitlich zum Mülltonnenhof des zuvor genannten Gebäudes.
- die Unfallgefährdung beim Überqueren der Plettendorfstraße vom Lydia-Areal durch einen Zebrastreifen minimieren.

Begründung:

Die evangelische Lydia-Gemeinde wird auf dem 3.600 m² großen Grundstück das bisherige Gemeindezentrum durch drei Neubauten ersetzen (Öffentliche Berichtsvorlage V/1035/2020)

Das im neuen Zentrum entstehende Wohnraumangebot (Servicewohnungen, Tagespflege, Wohngruppe) wird sich ausschließlich an Seniorinnen und Senioren richten. Aufgrund der vorgesehenen sehr verdichteten Bebauung gibt es auf dem Grundstück keine hinreichenden Aufenthaltsbereiche bzw. Grünflächen. Der vorgesehene Garten ist wahrscheinlich gerade auskömmlich für den Aufenthalt der Wohngruppe mit einem besonderen Betreuungsbedarf. Aufgrund der eingeschränkten Verkehrsfläche im Gartenbereich ist die Schaffung von Verweilangeboten im Grünen umso wichtiger. Gegenüber dem Lydiazentrum an der Plettendorfstraße befindet sich das an dem K & K Markt angrenzende kleine Grundstück mit dem Wegekreuz, altem Baumbestand und zwei aufgestellten Sitzbänken. Diese Fläche ließe sich ideal als kleiner Treffpunkt für Bewohner des neuen Lydia Areals, Besucher und Bekannte

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de

aus den umliegenden Wohngebieten ausbauen. Ein Zebrastreifen sollte die Überquerung der Plettendorfstraße sichern. Die Aufenthaltsqualität und die Verweildauer auf dieser kleinen Fläche ließen sich steigern, wenn Bepflanzungen die Sicht auf die Betonwand und den Mülltonnenhof verhindern. Darüber hinaus verkörpert das kleine Grundstück mit dem Wegekreuz ein Stück Heimatgeschichte. Die Geschichte des Kreuzes ist vor allem bei den Senioren sehr präsent. Das Original, das auf ca. 1600 datiert, wurde zerstört. 1992 gab der Männerchor Cäcilia anlässlich seines 90jährigen Jubiläums ein neues Kreuz in Auftrag, das an die Stelle des alten Kreuzes an der Plettendorfstraße auf dem „kleinen Grundstück“ errichtet wurde.



gezeichnet:

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Thomas Lilge, Karin Park-Luikenga, Nicholas Reuting, Nils Schappler, Peter Wolfgarten